

## Das Geschäftsjahr in Zahlen

### Die Bilanz – Eine stichtagsbezogene Sichtweise

Die **flüssigen Mittel** des Vereins weisen per Ende des Geschäftsjahres einen Stand von rund CHF 0.9 Mio. auf. Davon sind rund CHF 0.05 Mio., zweckgebunden für Arztaufwendungen, bauliche Massnahmen und Sanierungen. Dem Verein stehen somit für den laufenden Betrieb **in etwa CHF 0.85 Mio. zur freien Verfügung (Vorjahr rund CHF 0.76 Mio.)**.

Im Bereich Zweckgebundene Spendengelder haben wir Entnahmen von TCHF 1,536 zu verzeichnen. Bei diesen Entnahmen handelt es sich im Wesentlichen um die Finanzierung der Sanierung des Mehrfamilienhauses. Wir finanzieren momentan die Sanierungsaufwendungen mit den dafür vorgesehen zweckgebundenen Spendengeldern sowie mit Geldern, welche anderweitig nicht benötigt werden und brach liegen würden. So kann der Verein entsprechende Schuldzinsen einsparen.

Es ist jederzeit sichergestellt, dass diese Gelder durch die Aufnahme einer Hypothek bei der BLKB wieder zeitnah zur Verfügung stehen würden.

Die Zunahme im Bereich des **Anlagevermögens** erfolgt durch die Sanierung des Mehrfamilienhauses. Im Umfange der erhaltenen zweckgebundenen Spenden wurde ein Teil dieser Aufwendungen direkt abgeschrieben.

Die **übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten nach wie vor die zweckgebundenen Spendeneinnahmen für bauliche Massnahmen von TCHF 20 (Vorjahr TCHF 835) und Tierarztaufwendungen TCHF 17 (Vorjahr TCHF 19). Im Geschäftsjahr wurden aus diesen Fonds rund TCHF 835 und als zweckgebundene Spendeneinnahmen der Erfolgsrechnung zugewiesen. Im Berichtsjahr konnten Fondszugänge von TCHF 20 (Vorjahr TCHF 1,041) verzeichnet werden. Unverändert blieben die Fonds für Katzen und Katzenheim respektive Katzen und Anti-Tierversuche (TCHF 711).

### Die Erfolgsrechnung – Eine dynamische Sichtweise

Der **Ertrag der Tiere** stieg im Berichtsjahr wieder deutlich an. Es konnten mehr Tiere vermittelt werden (TCHF +22). Ebenfalls konnten die Einnahmen im Bereich der Pensionen stark erhöht werden, was einerseits durch die wieder stark erhöhte Auslastung der Räumlichkeiten und andererseits durch die erweiterte Fläche für Feriengäste zurückzuführen ist (TCHF +76)

Der Bereich **Spenden und Patenschaften** beinhaltet die Entnahme aus den Fonds in der Höhe von CHF 0.835 Mio. (Vorjahr CHF 0.451 Mio.). Somit beläuft sich der Spendenanteil auf rund CHF 0.736 Mio. (Vorjahr CHF 0.813 Mio.). Im 2022 konnte der Verein die Einnahme eines Legats in der Höhe von TCHF 451 verzeichnen, ohne diesen Effekt wäre der Spenderertrag bei rund TCHF 285 und somit leicht erhöht vom Vorjahr.

Die Jahresrechnung enthält im Anhang weiterführende Angaben zu den Positionen der Erfolgsrechnung, die hier nicht nochmals erläutert werden.

## Die Schlussfolgerung – Eine Grobanalyse

Mit den flüssigen Mitteln, welche zur freien Verfügung stehen (rund CHF 0.8 Mio.) kann der Verein seinem Zwecke nachkommen. Es ist jedoch festzuhalten, dass dies lediglich möglich ist, solange wir hohe Spendeneinnahmen verzeichnen.

Folgende vereinfachte Rechnung zeigt die Abhängigkeit der Spendeneinnahmen

- Personalaufwand	TCHF	483
- Aufwand Tiere	TCHF	192
- Verwaltungsaufwendungen (ohne Abschreibungen)	TCHF	153
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>TCHF</b>	<b>828</b>
- Mitgliederbeiträge	TCHF	71
- Ertrag Tiere	TCHF	283
- Übrige Erträge	TCHF	36
<b>Total Erträge</b>	<b>TCHF</b>	<b>390</b>

Die obenerwähnten Beträge entsprechen der Jahresrechnung 2022 und zeigen in einer vereinfachten Weise eine betriebliche Geldfluss-Sicht, Abschreibungen und die Bereiche Finanz- und Liegenschaftserfolge werden nicht berücksichtigt. Um ein **Nullergebnis respektive keinen Geldabfluss erwirtschaften zu können benötigen wir Spendeneinnahmen in der Höhe von rund TCHF 438! Hätte wir zum Jahresbeginn das Legat in der Höhe von TCHF 451 nicht erhalten, hätten wir die kritische Grösse nicht erreichen können!**

Das Geschäftsjahr 2022 war im Bereich der Tiervermittlung und Tierpension ein erfolgreiches Jahr. Die Vergrößerung der Fläche für Feriengäste konnte einen deutlichen Beitrag leisten. Auch der Bereich der Spenden und Legate war schlussendlich erfreulich, vor allem wenn man den massiven Spendenrückgang Anfang Jahr berücksichtigt, welcher allem Anschein nach durch den Kriegsausbruch in der Ukraine verursacht wurde.

Wir danken allen SpenderInnen und HelferInnen für die anhaltend grosse Solidarität für den Tierschutz und das Wohl der Tiere in unserer Region und darüber hinaus.